

Bitte senden an:
Jagdschule Seibt RLP GmbH
Zentrale Schülerverwaltung
Prälat-Faber-Str. 14
66620 Nonnweiler

Antrag
auf Zulassung zur Jägerprüfung
zwecks Erlangen des ersten Jagdscheines*
zwecks Erlangen des ersten Falknerjagdscheines*
(bitte Nichtzutreffendes streichen)

An die untere Jagdbehörde bei der Kreisverwaltung Bad Kreuznach

Hiermit beantrage ich meine Zulassung zur Jägerprüfung.

1. Zur Person gebe ich an:

a) Vorname: _____ Name: _____

ggf. Geburtsname: _____ geb. am: _____ in: _____

Beruf: _____

Anschrift (ständiger Wohnsitz): _____

b) Ich bin an meinem angegebenen Wohnsitz seit _____ gemeldet, vorherwohnte ich in _____, Kreis: _____,

Land: _____

(nur auszufüllen, wenn Antragstellerin/ Antragsteller weniger als ein Jahr am angegebenen Wohnsitz wohnt)

Ich habe keinen – einen – zweiten Wohnsitz in _____
seit _____

c) Ich bin nicht behindert und beantrage keine – eine – Prüfungserleichterung nach § 30 LJGDVO (ggf. weitergehende Erläuterungen und Begründungen auf der Rückseite oder einem Beiblatt)

d) Ich habe keine – folgende – Vorstrafen: _____

e) Gegen mich ist kein – folgendes – Ermittlungsverfahren eingeleitet worden:

(bejahendenfalls auch die zuständige Ermittlungsbehörde oder Gericht angeben)

f) Ich habe – noch an keiner Jägerprüfung – an der von dem Prüfungsausschuss des Kreises

_____, Land _____

am _____ abgehaltenen Jägerprüfung ohne Erfolg teilgenommen. Daher beantrage ich eine Wiederholung der Jägerprüfung – eine Nachprüfung des Prüfungsfaches

2. Diesem Antrag sind beigefügt:

- die Durchschrift des Antrages zur Erteilung eines Führungszeugnisses zur Vorlage bei einer Behörde (§ 30 Abs. 5 des Bundeszentralregistergesetzes)
- der Nachweis einer Haftpflichtversicherung für den Waffengebrauch und einer Unfallversicherung
- die Einverständniserklärung meines gesetzlichen Vertreters (gilt nur für Minderjährige)

Die Prüfungsgebühr wird von der UJB angefordert und ist dann kurzfristig unter Angabe des Kassenzeichens zu überweisen.

3. Einen Nachweis über die abgeschlossene Teilnahme an einem Ausbildungskurs nach § 22 LJGDVO werde ich rechtzeitig vor dem Prüfungstermin vorlegen – ist diesem Antrag bereits beigefügt: Nachweis ausgestellt am _____ von _____

4. Eine Erklärung, aus der hervorgeht, dass inzwischen gegen mich weder eine Strafe noch ein Bußgeld verhängt worden noch ein derartiges Verfahren, das die Versagung des Jagdscheines zur Folge haben kann (§ 17 Abs. 3 und 4 des Bundesjagdgesetzes), anhängig geworden ist, werde ich vor dem Prüfungstermin vorlegen.

5. Ich versichere, dass ich vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.

6. Es ist mir bekannt, dass ich im Falle unrichtiger und unvollständiger Angaben oder im Falle der Vorlage unzutreffender Urkunden von der Teilnahme an der Jägerprüfung ausgeschlossen werde bzw. die bestandene Jägerprüfung für ungültig erklärt werden kann und die mir erteilten Jagdscheine sowie das Jägerprüfungszeugnis eingezogen werden können.

_____, den _____

(Unterschrift)

Name, Vorname		
Straße, Haus-Nr.		PLZ, Wohnort
Geburtsdatum	Geburtsort	Staatsangehörigkeit

Datum

Anlage zur Anmeldung Jägerprüfung

Hiermit erkläre ich, dass gegen mich weder eine Strafe noch ein Bußgeld verhängt worden noch ein derartiges Verfahren, das die Versagung des Jagdscheins zur Folge haben kann (§ 17 Abs. 1 Satz 2, Abs. 3 und 4 des Bundesjagdgesetzes) anhängig geworden ist.

Ort, Datum

Unterschrift

Bitte zurück an:

Jägerschule Seibt GmbH

Prälat Faber Str. 14

66620 Nonnweiler-Sitzerath

Telefax: 0 68 73 - 99 27 04

info@jagdschule-seibt.de